# Hautkrebsvorsorge wie, wo?

## Neuheit in Südtirol - Vectra 3D Muttermal-Scanner mit künstlicher Intelligenz - Meilenstein in der Hautkrebsdiagnostik

**Auch der Sommer 2023 war in Südtirol, wie in den vergangenen Jahren sehr sonnig und heiß. Selbst jetzt im September sind die Tagestemperaturen häufig über 30°und der Himmel wunderschön blau. Diese hohe Sonnenintensität hat jedoch auch Risiken für die Haut, nämlich die Entstehung von weißem oder schwarzem Hautkrebs. Davor müssen wir uns schützen. Am besten durch regelmäßigen, intensiven Sonnenschutz. Sonnenbrand unbedingt vermeiden - die Haut vergisst nichts!**

Frühform des Melanoms

Invasives Melanom

©Shutterstock

Genauso wichtig und sinnvoll sind regelmäßige dermatologische Vorsorgeuntersuchungen zur Haut-Krebsfrüherkennung. Deshalb werden die Kosten einer derartigen Untersuchung beispielsweise in Deutschland von den gesetzlichen Krankenkassen für alle Patienten ab dem 35. Lebensjahr alle zwei Jahre ohne Altersbegrenzung übernommen. Regelmäßige Screening-Untersuchungen bis ins hohe Alter sind daher zu empfehlen. Engmaschigere Kontrolluntersuchungen, also etwa alle sechs Monate oder zwölf Monate sind abgesehen von speziellen Sonderfällen, nicht notwendig und nicht anzuraten. Ziel der Hautkrebs-Früherkennung muss es sein, Frühstadien und Vorstufen bösartiger Erkrankungen der Haut zu erkennen.

Der schwarze Hautkrebs (malignes Melanom) ist die gefährlichste Hautkrebsart, weil sie sich schnell über die Lymph -und Blutbahnen im Körper ausbreiten kann und in anderen Organen metastasieren kann. Spät erkannt kann ein Melanom in vielen Fällen tödlich enden. Der weiße Hautkrebs tritt zwar wesentlich häufiger auf, verläuft im Allgemeinen jedoch weniger aggressiv und ist besser behandelbar.

Seit etwa einem halben Jahr verfügt das Medical Center Quellenhof über das hochmoderne 3-D Vectra Screening- System. In diesem kurzen Zeitraum würden bereits mehrere Frühstadien des bösartigen schwarzen Hautkrebses erkannt und die betroffenen Patienten somit vor einer Krebserkrankung bewahrt. Fortgeschrittene so genannte invasive Formen des schwarzen Hautkrebses sind für den Dermatologen mit dem geschulten Auge leicht zu erkennen. Schwierig wird die Diagnostik bei Frühformen oder Vorläufern des bösartigen Hautkrebses. Hier hilft die künstliche Intelligenz des Vectra 3-D Gerätes, in dem es diese häufig unscheinbaren, Muttermale mit riesigen Datenbanken vergleicht und dem Dermatologen somit zusätzliche Informationen liefert, ob das Muttermal gutartig ist oder schon Kriterien einer bösartigen Entartung aufweist. Die Kombination des geschulten dermatologischen Auges und der künstlichen Intelligenz, optimiert die diagnostische Treffsicherheit. Aber auch hier reicht eine Untersuchung alle zwei Jahre! Die Melanomzahlen also die Häufigkeit des schwarzen Hautkrebses nehmen zu- in Südtirol wurden 2022 etwa 300 Fälle erkannt. Deshalb ist die Vorsorge wichtig. Idealerweise sollte niemand heutzutage ein invasives, d.h. fortgeschrittenes malignes Melanom bekommen, da man bereits Frühformen oder Vorstufen erkennen kann. Nutzen Sie die Möglichkeit der modernen auf hohem universitär-wissenschaftlichem Niveau, basierendenTechnik der Dermatologie im Medical Center Quellenhof.

Frau Dr. Rafi-Stenger

**Bewahren Sie sich vor einem fortgeschrittenen Hautkrebs. Bleiben Sie gesund.**

MEDICALCENTER
QUELLENHOF

**Medical Center Quellenhof**
Ärztliche Leitung
Dr. Leyla Rafi-Stenger
Fachärztin für Dermatologie,
Phlebologie, Proktologie
Pseirerstraße 47
39010 St. Martin in Passeier
Tel. 0473 445500
www.medicalquellenhof.com